



Mitten im Leben: Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Wer in Kambodscha mit einer Behinderung geboren wird, hat es nicht leicht. Noch immer glauben viele Menschen, eine Behinderung habe mit schlechtem Karma zu tun. Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung werden deshalb oft von ihren Familien versteckt. Sie erhalten nicht die Förderung, die sie brauchen. Unser Partner eröffnet nun den Familien neue Perspektiven: Er trainiert Betroffene für kleine Alltagsaufgaben wie Waschen oder Tiere füttern. Parallel werden ihre Bezugspersonen darin unterstützt, sich liebevoll um ihre Angehörige mit Behinderung zu kümmern. Dorfvorsteher, Lehrerinnen und staatliche Stellen werden über die Rechte von Menschen mit Behinderung aufgeklärt.

Endlich wahrgenommen sein

Die jungen Menschen mit Down-Syndrom, Autismus oder Epilepsie, mit halbseitigen Lähmungen und anderen Einschränkungen erhalten oft zum ersten Mal echte Unterstützung. Unser Projektpartner Karuna Battambang entwirft individueller, auf sie persönlich abgestimmte Entwicklungspläne. Der sieht beispielsweise Sprach-, Beschäftigungs- oder Physiotherapie vor. Ein solcher Entwicklungsplan legt aber auch ganz konkrete Entwicklungsziele fest, denn die jungen Menschen werden für einfache Alltagsaufgaben geschult.

Mehr erfahren:



Der QR-Code führt zur Projektseite.

Förderung in der Familie und im Reha-Zentrum

Diese Förderung findet in einem von fünf gemeindebasierten Rehabilitationszentren von Karuna Battambang statt. Manches Mal kommen die Therapeuten und Sonderpädagoginnen zu ihren jungen Klientinnen und Klienten nach Hause. Das große Ziel ist, dass Menschen mit Behinderungen in ihren Familien leben können und ein aktiver Teil der Gemeinschaft werden. Dabei bewirken vermeintlich kleine Aufgaben Großes: den Tisch decken, den Abwasch machen, Wäsche waschen, Tiere füttern – oder einen Kuchen backen, der auf dem Markt verkauft werden kann.



Selbstwirksamkeit erfahren

Derzeit werden mehr als 350 junge Menschen und ihre Angehörigen begleitet. Die meisten jungen Menschen erreichen ihre Entwicklungsziele. Sie erfahren sich als selbstwirksam und werden von ihrer Familie und der Dorfgemeinschaft positiv wahrgenommen. Internationale Fachleute, die zum Team gehören, bilden einheimische Mitarbeiter fort. Gemeinsam gewährleisten sie medizinische, psychologische und sonderpädagogische Versorgung. In Elterngruppen und Gesprächen mit Gemeindevorstehern schafft Karuna Battambang ein wachsendes Verständnis für Menschen mit Behinderung.



So wirken Ihre Spenden für dieses Projekt:

760 Euro beträgt der Jahreslohn einer Therapeutin, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingeht, ihr Potenzial erkennt und sie so fördert, dass sie einen festen Platz in der Familie und in der Gemeinschaft einnehmen können.

Familien werden gestärkt und Heranwachsende finden einen Platz in der Gesellschaft. Das ist Hilfe zur Selbsthilfe, die nachhaltig wirkt und große Kreise zieht!

Wenn auch Sie dieses Projekt unterstützen möchten, freuen sich die Menschen in Kambodscha über Ihre Spende an:
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 | BIC GENODED1PAX
Pax-Bank Aachen | Verwendungszweck: P32702 Kambodscha
Oder spenden Sie jetzt über den QR-Code online - direkt und bequem!



Noch Fragen? Ihre Ansprechpartnerin:

Miriam Thiel
0241 442-506
miriam.thiel@misereor.de
Misereor | Mozartstraße 9 | 52064 Aachen
www.misereor.de



Bildnachweise: Karuna Battambang, Claudia Fahlbusch/Misereor